Gewerkschaftsbewegung

Erwerbslosenfürsorge

Wir stehen jetzt wieder mitten in der schwersten Wirtschaftskrise, einer Krise, die sich doppelt schwer für die Arbeiterschaft auswirkt, weil die Folgen der erst vor kurzem überwundenen Arbeitslosigkeit noch heute bei der Arbeiterschaft nachwirken. Tausende von Arbeitern, die bis vor kurzem arbeitslos oder Kurzarbeiter waren und monatelang sich kärglich hinfristen mußten, sind heute schon wieder der Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit preisgegeben.

Wie steht es nun mit der Unterstützung, auf die die Arbeiterschaft jetzt ein noch größeres Anrecht hat, da nach dem Abbau der Erwerbslosenfürsorge aus öffentlichen Mitteln der größte Teil der Gelder von den Arbeitern selbst aufgebracht wird?

Obgleich schon im April Anträge gestellt wurden auf Erhöhung der Erwerbslosensätze und später dann auch auf Wiedereinführung der Kurzarbeiterunterstützung, hat bis heute das Reichskabinett noch nichts entschieden. Heute stehen die niedrigen Unterstützungssätze in keinem Verhältnis zu den abgezogenen Beiträgen, und es ist nun höchste Zeit, daß die maßgebenden Stellen an die Regelung dieser Frage herangehen. Es ist ein Skandal, daß heute unsere Sozialgesetzgebung diese rückläufige Bewegung gemacht hat.

Brandmarkung wegen — hoher Löhne

Der Arbeitgeberverband für das Baugewerbe zu Dresden erläßt im Dresdner Anzeiger vom Mittwoch, dem 2. Juli, folgendes auffällig gedruckte Inserat:

Zur Aufklärung!

Im Anzeigenteil dieses Blattes vom 20. Juni 1924 sahen wir uns genötigt, eine Anzahl Bauherrschaften der Oeffentlichkeit bekanntzugeben, die auf ihren Baustellen Löhne von ungerechtfertigter Höhe bewilligt haben. Zu unserem Bedauern sind wir genötigt, diese Liste zu vervollständigen:

Zur Zeit werden Löhne in ungerechtfertigter Höhe von folgenden Bauherrschaften gewährt:

Es werden nunmehr 15 Firmen, Fabriken, Gemeinden und sonstige Bauende aufgeführt, worauf das Inserat schließt:

Auf der anderen Seite ist festzustellen, daß einzelne Bauherrschaften, wie die Commerz- und Privatbank, A.-G., Filiale Dresden, die Zahlung höherer Löhne eingestellt haben.

Als Beitrag zur „Kulturseele" des Unternehmers jedenfalls sehr niedlich.

Löhne im Malergewerbe

Das Haupttarifamt für das deutsche Malergewerbe entschied in seiner letzten Sitzung, daß ab 27. Juni im Tarifgebiet Dresden mit Lößnitzorten und Plauenscher Grund sowie für Zschachwitz der tarifliche Mindestlohn 75 Pfennig pro Stunde beträgt. Es hat also auf die bisherigen Löhne eine Zulage von 5 Pf. pro Stunde zu erfolgen.

Bergherrenwillkür

In Polnisch-Oberschlesien haben alle Bergwerksdirektionen die Arbeiter verständigt, daß vom 1. Juli an alle Löhne um 30 Prozent herabgesetzt und die Arbeitsverträge vom 11. Juli an als aufgelöst betrachtet werden. Die Direktionen werden dann wieder einen Teil der Arbeiter einstellen, aber unter der Bedingung, daß der Achtstundentag nicht mehr gilt.

Die Unternehmer das kleinere Uebel

Bei einer Gelegenheit die gleichgültig ist und nur Berliner interessiert, erklärte der Bevollmächtigte der Berliner Zimmerer, der Kommunist Strehl, wie der Vorwärts berichtet: „Der Kampf gegen das Unternehmertum sei nur das kleinere Uebel; das größere Uebel seien die Gewerkschaften". — Diese wirtschaftliche Einstellung der Kommunisten entspricht ja genau der politischen, wonach den Kommunisten die Nationalisten und Judenhetzer, Wulle, Kunze, Reventlow und Konsorten, den Sozialdemokraten gegenüber auch das kleinere Uebel sind, aber die schamlose Aeußerung verdient doch, allen Arbeitern bekannt gemacht zu werden.

Gautag der Bankangestellten in Berlin

Der Geschäftsführer des Gaues wurde bei wenigen Stimmenthaltungen im Amte bestätigt. Bei den Wahlen der Delegierten zum Verbandstage wurde die von den Sektionen geschlossen eingereichte Liste gegen die Stimmen der kommunistischen Delegierten gewählt. Ebenso wurde der bestehende Gauvorstand mit Ergänzungen für ausgeschiedene Mitglieder wiedergewählt. Die Anträge der Kommunisten auf Statutenänderung, Beitritt des Verbandes zur Internationalen Arbeiterhilfe, Protest gegen das Verbot der Roten Fahne, Antrag auf Protesteinlage gegenüber dem Zentralverband der Angestellten wegen Ausschluß der Kommunisten usw. verfielen der Ablehnung.

Gründung einer Beamten- und Lehrerinternationale

Der vorläufig ernannte Ausschuß der Beamteninternationale, deren Gründung bekanntlich im Juli letzten Jahres in Wien beschlossen worden ist, trat kürzlich in Wien zu einer Sitzung zusammen. Es wurde beschlossen, den Gründungskongreß vom 27. bis 31. Oktober in Paris abzuhalten. Es sollen auch Lehrerorganisationen in die neue Internationale aufgenommen werden. Mit dem IGB. werden angesichts der am 27. und 28. Oktober 1923 in Osnabrück abgehaltenen Konferenz betr. die Errichtung einer Lehrerinternationale diesbezügliche Verhandlungen gepflogen. Seit dem letzten Jahre haben sich bei der Beamteninternationale folgende Länder zum Anschluß gemeldet: Oesterreich, Deutschland, Tschechoslowakei, Frankreich und Holland. Man erwartet, daß auf dem Gründungskongreß auch England und Belgien vertreten sein werden. Der Internationale gehören auch bereits 70 000 französische, 5000 österreichische und 7000 deutsche Lehrer an.

Achtstundentag für die Eisenbahner — in Kanada

Zwischen dem Verband der Bahnunterhaltungs- und Eisenbahnwerkstättenarbeiter und dem Verband der Eisenbahnunternehmungen in Kanada ist mit Wirksamkeit ab 1. April 1924 ein Abkommen zustande gekommen, wodurch der Achtstundentag festgelegt wird. Die Canadian National Railways, die der Kontrolle der kanadischen Regierung unterstehen und das größte Eisenbahnsystem der Welt darstellen, haben den Achtstundentag ebenfalls grundsätzlich und praktisch anerkannt.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

An alle Gruppen im Bezirk Ostsachsen. Der Unterbezirk Kamenz-Radeberg veranstaltet Sonnabend und Sonntag, den 12. und 13. Juli, anläßlich des 20jährigen Bestehens der Gruppe Ottendorf-Okrilla seinen **Unterbezirksjugendtag in Ottendorf.** Wir rufen hierdurch alle Ortsgruppen zur Unterstützung dieser Veranstaltung auf. Beweist euer Solidaritätsgefühl, indem ihr in Massen erscheint. Nun zum Tage selbst: Sonnabend den 12. Juli Empfang der Teilnehmer am Bahnhof Haltepunkt, von dort zur Quartierausgabe im Jugendheim. Abends Jugendfeier, bestehend in Musik-, Gesangs- und Sprechvorträgen, Volkstänzen und Liedern zur Laute; Sonntag den 13. Juli Morgenwanderungen in die Heide und in das Seifersdorfer Tal. 12½ Uhr Stellen zum Festzug nach der Festwiese. Daselbst Begrüßung. Anschließend Jugendleben und Jugendtreiben. Bei Dunkelheit Fackelzug und Schlußfeier. — **Nun auf am 12./13. Juli zum Jugendtag des Unterbezirks Kamenz-Radeberg in Ottendorf-Okrilla. Kommt alle! Ihr kommt auf eure Kosten.** Meldungen sofort an Genossen Alfred Hering, Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 21. Die Genossen und Genossinnen, die Sonntag kommen, können nach dort wandern. Helft alle mit, durch rege Agitation den Tag zu einer wuchtigen Demonstration für unsere Sache zu machen. Frei Heil! Die Unterbezirksleitung.

Bezirk West. Zeitungen und Echos können Freitag von 6 bis 7 Uhr beim Bezirkskassierer abgeholt werden. Bringt die Quartalsberichte und Mitgliederlisten mit.

Gruppe Altstadt-Süd. Heute Vortrag: Wandern und Wissen, mit Führung durch den Großen Garten. Führer: Dr. Kurt Schumann. Treffen: 7 Uhr Torwirtschaft, nicht Jugendheim.

Bezirk Altstadt. Die Gruppen, die die Beiträge noch nicht abgerechnet haben, müssen dies unbedingt Sonnabend von 3 bis 6 Uhr nachholen.

Bezirk Neustadt. Arbeiter-Jugend und Führer abholen. Quartalsberichte mitbringen. Sonnabend von 5 bis 6 Uhr. Bitte pünktlich.

Gruppe Pieschen. Sonnabend, 7½ Uhr, Kohlrabi-Insel, Vorstandssitzung. Alle Funktionäre müssen erscheinen.

Gruppe Striesen-Ost. Freitag den 4. Juli, abends Punkt 7 Uhr, Gruppenversammlung. Vortrag des Lehrer Töring über seine Italienreise.

Briefkasten

Jugendgenosse, Pieschen. Nach dem Artikel 159 der Reichsverfassung ist die Vereinigungsfreiheit zur Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen für jedermann und für alle Berufe gewährleistet. Alle Abreden und Maßnahmen, die diese Freiheit einzuschränken oder zu behindern suchen, sind rechtswidrig. Da auch der von Ihnen angegebene Verein darunter fällt, ist diese Bestimmung im Lehrvertrag ungesetzlich und unwirksam.

Verantwortlich für Politik: Kurt Heilbut; für Gewerkschaftliches Hans Finsterbusch; für Sachsen: Max Sachs; für Dresdner Chronik Aus der Umgebung: Franz Holzapfel; für den Unterhaltungsteil Edgar Hahnewald, sämtlich in Dresden; für Lokales aus Freital: Kurt Heilbut, Dresden; für Inserate: Max Weichold, Dresden. Druck und Verlag von Kaden & Comp., Dresden

Neue Schuhpflege!

Wenn Sie auf elegantes Aussehen Ihrer Schuhe Wert legen, so dürfen Sie nicht Unmassen farbiger, harziger, unangenehm riechender Schuhcreme auftragen. In wenigen Tagen ist das empfindliche Leder unansehnlich und wird brüchig und hart. Benutzen Sie deshalb die farblose überfettete

wohlriechende Edelcreme

Tuberan.

Sie gibt schon in kleinen Mengen einen samtweichen Glanz, verharzt nie und ist im Gebrauch in der Tube für Haushalt und Reise höchst sauber, sparsam und praktisch. Alte unansehnliche Schuhe werden wie neu. Für feines Schuhwerk unentbehrlich. In allen Drogerien und Schuhgeschäften!

FF634

Nessler Nachf.

Wettinerstr. 7 — Telephon 13017

Zucker (solange Vorrat reicht) Pfd.	0.34
Zucker . . . . . Pfd.	0.38
Zucker, beste Raffinade . . . Pfd.	0.42
Lompenzucker . . Pfd. 0.48, bei 5 Pfd.	0.46
Kakao, hochfeine Qualität . Pfd. 0.85,	0.78
Backpflaumen . . Pfd. 0.28, bei 10 Pfd.	0.26
Echter Nordhäuser, ca. 35%, ½ Drgfl., ca. ¾ Ltr.	2.20
Weinbrand-Verschnitt ½ Drgfl., ca. ¾ Ltr.	2.50
Deutscher Weinbrand ½ Drgfl., ca. ¾ Ltr.	3.00
Feinst. Pfefferminz-Likör ½ Drgfl., ca. ¾ Ltr.	3.50
Feinster Tafelkümmel ½ Drgfl., ca. ¾ Ltr.	3.75
Feinster Allasch . . ½ Drgfl., ca. ¾ Ltr.	4.00
Heidelbeerwein, süß . . ½ Fl.	0.85
Rhabarber-Dessertwein ½ Fl.	0.95
ff. Apfelwein . . . ½ Fl.	0.70
Hochf. Himbeersirup, ½ Drgfl. ca. ¾ Ltr.	2.50
Himbeersirup, ausgewogen . . Pfd.	1.00

Alles einschließlich Flasche und Steuer! [1374]

Ein Posten billige Kleiderbügel

schon 2 Stück (große) für 15 ₰ und schöne Quirle, Stück schon von 5 ₰ an, ferner zirka 50 Gros Federkasten von 8 ₰ an, für Sommerfeste werden wieder abgegeben, solange der Vorrat reicht, bei Ernst Herrmann, Annenstr. 26. [1265

Militärhosen 4 ℳ

w100] sehr billig

Kelten, Oberseergasse 3

Noack Friesengasse 3, Ziegelstraße 15, Ecke Steinstraße

Zucker noch billig Pfd 35, bei 10 Pfd.	34 ₰
Würfel-Zucker 2 Pfd.	80 ₰
Kaffee, frisch geröstet Pfund 2.80, 2.40, 2.00 und	1.60
Mokka-Mischung . . . . . Pfund	3.20
Maragogype, großbohnig . . Pfund	3.60
Kakao, billiger . . . . Pfund	80 u. 60

[1374]

Kaffeezusatz, 8 große Rollen	95 ₰	5 Pfd. Nudeln, griff.	95 ₰
5 Pfd. Malzkaffee	95 ₰	5 Pfd. Nudeln, glatt	85 ₰
6 Pfd. Gerstenkaffee	95 ₰	5 Pfd. Weizengrieß	85 ₰
6 Pfd. Kornkaffee	95 ₰	5 Pfd. [illegible] Weizenm.	75 ₰
2 Pfd. Kaffeeersatz	15 ₰	10 Pfd. Weizenmehl	95 ₰
1 Pfd. Himbeersaft	80 ₰	10 Pfd. weiß. Bohnen	95 ₰
1 Pfd. Leinöl	60 ₰	10 Pfd. grüne Erbsen	95 ₰
1 Pfd. Tafelöl	60 ₰	10 Pfd. Vikt. Erbsen	95 ₰
1 Pfd. Margarine	45 ₰	1 Pfd. Korinthen	[illegible]
1 Pfd. Schweineschmalz	65 ₰	1 Pfd. schön. Rosinen	[illegible]
1 Pfd. Rauchfleisch	65 ₰	1 Pfd. Sultaninen	[illegible]
1 Pfd. fetter Speck	70 ₰	5 Pfd. Schnittnud.	95 ₰
1 Pfd. Rindertalg	50 ₰	5 Pfd. Sternnudeln	95 ₰
1 Pfd. Kokosfett	60 ₰	10 St. Elfenbeinseife	95 ₰
1 Pfd. Kokb.-Marg.	60 ₰	10 Pfd. Seifenpulv.	95 ₰
6 Tfl. Schokol. à 100 g	95 ₰	8 Riegel Kernseife	95 ₰
1 Pfd. Tafelsenf	28 ₰	10 Sch. Schuhcreme	95 ₰
		3 gr. Scheuertücher	95 ₰

Versand nach allen Stadtteilen und auswärts

Unsre heutigen Angebote

Beachten Sie unsre Schaufenster-Auslagen!

übertreffen an **Billigkeit** alles bisher **Dagewesene!**

Der Verkauf beginnt Freitag früh 8½ Uhr!

Musselin- und Frotté-Kleider in schönen Farben ℳ 8.95, 5.95, 4.95,	3.25
Musselin-Jumper und Blusen in schönen Dessins, ℳ 2.25,	1.65
Frotté 100 cm breit, in den apartesten Farben und Streifen, Ia Qualität . . . Meter ℳ	1.95
Kleiderstoffe schwarz-weiß ▢, gute Qualität, doppelbreit . . . . . Meter	85 ₰
Seiden-Trikot 150 cm breit, in modernen Farben Meter ℳ	7.95
Ein Posten **Sportflanelle** in vielen Streifen Meter	58 ₰
Renforcé u. Linon mit Leinengriff, 80 cm breit, Ia Qualität . . . . . Meter 95,	62 ₰
Rohnessel 80 cm breit, kräftige Ware Meter 85,	75 ₰
Bettlakenstoff 160 cm breit, aus gutem Haustuch Meter ℳ	2.15
Musselin 80 cm breit, in den wunderbarsten Mustern . . . . . Meter 95,	85 ₰
Perkal u. Zephirstoffe 70 cm und 80 cm breit, in schönen Streifen und glatten Farben, Meter	85 ₰
Ia Schweizer Voll-Voal 100 und 115 cm breit, in allen Farben und auch weiß . . . Meter ℳ 2.25,	1.75

Enorm billig:

Reinwollener Kammgarn-Cheviot

140 cm breit, marine und schwarz

für Herren-Anzüge und Kostüme Meter ℳ 3.95

Wollwarenhaus „Saxonia"

Dresden-Löbtau, Kesselsdorfer Str. 5

[1373

[1683]

Bettwäsche weiß und bunt, Handtücher, Wischtücher, Herren-Hemden, Damen-Hemden, Daulas usw. auf sehr bequeme **Teilzahlung** nur bei **Schwarz & Co.** 41. Wallstraße 41.

Herren- Damen- **Räder** erstklassige Fabrikate, billige Preise, auf Teilz. Opellstr. 19, I. [w176

Für Klischees und Matrizen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Auftrages nicht abgeholt, kann eine Gewähr für Aufbewahrung nicht übernommen werden.

Expedition der Volkszeitung.

Der grüne Film

Ein Wanderbuch v. Edgar Hahnewald, wieder neu erschienen!

Volksbuchhandlung. Wettinerplatz 10 und ihre Filialen.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, sämtl. Parteiliteratur und Inserate nimmt entgegen Kolporteur Ehrg Dresden-Obergorbitz, Wilsdruffer Str. 6b.

Abonnements auf die **Dresdner Volkszeitung**, Bestellungen auf alle Partei- und sonstige Literatur nimmt entgeg. Richard Wissner, Weißig, Bergstr. 25, Pulsnitzer Straße 33.

Zeitungs-Bestellungen u. Inseratenaufträge für die Dresdner Volkszeitung nimmt entgegen Bernhard Olbrich Bühlau

http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19240703/8
SLUB Wir führen Wissen.
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG